



Lerneinheit 2: Konsum

Der Lern- und Arbeitsprozess

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS07 Sich mit Nachhaltigkeit und Konsum auseinandersetzen

- ▶ Aussagekraft von Logos abschätzen ▶ einen Text bearbeiten ▶ Informationen aus einem Schaubild gewinnen ▶ Beispiele für Nachhaltigkeit finden ▶ Ergebnisse mit dem Partner vergleichen ▶ Aussagekraft von Labels recherchieren und beurteilen ▶ Nachhaltigkeit von Unternehmen recherchieren ▶ CSR-Berichte lesen und beurteilen ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ den eigenen Konsum auf Nachhaltigkeit überprüfen

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS08 Eine Erkundung durchführen

- ▶ Beobachtungskriterien für die Erkundung festlegen ▶ Beobachtungskriterien operationalisieren ▶ einen Erkundungsbogen erstellen ▶ eine Erkundung durchführen ▶ die Erkundung auswerten ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Ergebnisse und Methode reflektieren

Abkürzungen und Siglen

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
Hausaufgabe

L = Lehrerin oder
Lehrer

S = Schülerinnen
und
Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet. Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Hinweis zum
Zeichensatz

Download
zur Ansicht

LS 07 Sich mit Nachhaltigkeit und Konsum auseinandersetzen

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – zielgerichtet mit einem Partner zusammenarbeiten – im Internet recherchieren – Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden – eigene Meinung begründet vertreten – eigenes Verhalten hinterfragen
2	EA/ PL	5'	S schätzen die Aussagekraft von Logos ein und besprechen ihre Vermutungen im Plenum.	M1.A1–2	
3	EA	10'	S setzen sich mithilfe eines Textes mit dem Begriff der Nachhaltigkeit auseinander.	M2.A1	
4	PA	5'	S vergleichen ihre Ergebnisse mit ihrem Partner.	M2.A2	
5	PA	15'	S recherchieren und beurteilen die Aussagekraft von Labels.	M3.A1, Internet	
6	PA	25'	S analysieren CSR-Berichte von Unternehmen.	M3.A2, Internet	
7	PL	15'	Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und die Sinnhaftigkeit von Labels, Kennzeichnungen und freiwilliger Einschätzungen werden diskutiert.		
8	EA/ HA	10'	S stellen eine Top-5-Liste ihrer Lieblingsspeisen/Snacks/Getränke zusammen und prüfen zu Hause, welche Produkte mit welchen Labels zertifiziert sind.	M3.A3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass sich die Schüler mit dem Nachhaltigkeitskonzept auseinandersetzen. Ausgehend von Gegenständen aus ihrem Alltag recherchieren sie für verschiedene Produkte, wie nachhaltig diese produziert wurden und wie Unternehmen ihre gesellschaftlichen Verantwortung nachleben. Dabei sollen die Schüler auch ihr eigenes Verhalten kritisch hinterfragen.

Diesen haben sie in der Regel schon einmal gehört, vielleicht haben sie darüber bereits in der Schule gesprochen. Sie finden Beispiele für die einzelnen Dimensionen.

In 4. Arbeitsschritt vergleichen die Schüler ihre Überlegungen mit einem Zufallspartner (z.B. arbeiten Schüler mit denselben Labels auf dem Pausenbrot zusammen).

Tipp

Im 6. Arbeitsschritt können die Schüler ein Unternehmen ihrer Wahl untersuchen. Vielleicht gibt es am Schulstandort eine entsprechende Firma. Fündig wird man auf jeden Fall bei den Dax-Konzernen, die viele Zulieferer

07 Sich mit Nachhaltigkeit und Konsum auseinandersetzen

A1 Suche in deiner Kleidung, deinen Schulsachen und deinem Pausenbrot nach Kennzeichnungen (Labels), die Aufschluss über die Herstellungs-/Erzeugungsbedingungen geben.

Gefunden in...	Label (Name, Beschreibung)	Weißt du bzw. ist erkenntlich, was zertifiziert wird? Falls nein: Was könnte bescheinigt werden?	Ist das Label glaubwürdig? (ja/nein)

Download zur Ansicht

- A1** Lies den Infotext zur Nachhaltigkeit durch. Nenne für jede Dimension mindestens drei Beispiele.

Ökologische Dimension	Ökonomische Dimension	Soziale Dimension
1.	1.	1.
2.	2.	2.
3.	3.	3.

Info Nachhaltigkeit

[Die] Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Schutz des Menschen und der Umwelt“ [beschreibt] Nachhaltigkeit als die Konzeption einer dauerhaft zukunftsfähigen Entwicklung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension menschlicher Existenz. Diese drei Säulen der Nachhaltigkeit stehen miteinander in Wechselwirkung und bedürfen langfristig einer ausgewogenen Koordination.

Mit diesen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sind im Wesentlichen gemeint:

- **Ökologische Nachhaltigkeit:** Sie orientiert sich am stärksten am ursprünglichen Gedanken, keinen Raubbau an der Natur zu betreiben. Ökologisch nachhaltig wäre eine Lebensweise, die die natürlichen Lebensgrundlagen nur in dem Maße beansprucht, wie diese sich regenerieren.
- **Ökonomische Nachhaltigkeit:** Eine Gesellschaft sollte wirtschaftlich nicht über ihre Verhältnisse leben, da dies zwangsläufig zu Einbußen der nachkommenden Generationen führen würde. Allgemein gilt eine Wirtschaftsweise dann als nachhaltig, wenn sie dauerhaft betrieben werden kann.
- **Soziale Nachhaltigkeit:** Ein Staat oder eine Gesellschaft sollte so organisiert sein, dass sich die sozialen Spannungen in Grenzen halten und Konflikte nicht eskalieren, sondern auf friedlichem und fairem Wege ausgetragen werden können.

A1 Schätze die Labels bezogen auf die Nachhaltigkeit ein.
Überprüfe deine Einschätzung mithilfe der Internetseite www.label-online.de.

	Einschätzung		Bewertung bei Label online
	Inhalt	Glaubwürdigkeit	
			
			
			
			
			
			
			
			

Download zur Ansicht

 **LS 08** Eine Erkundung durchführen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde und der Erkundung.		<ul style="list-style-type: none"> – ein komplexeres Thema sinnvoll gliedern – relevante Aspekte auswählen – Begriffe operationalisieren – einen Erkundungsbogen erstellen – eine Erkundung planen, durchführen und auswerten – Ergebnisse präsentieren – Präsentationen und Methode reflektieren
2	GA	10'	S einigen sich auf das Erkundungsziel und Aspekte, die sie untersuchen wollen.	M1.A1	
3	PL	30'	S operationalisieren die Begriffe, erstellen einen Beobachtungsbogen und planen die Durchführung der Erkundung.	M1.A2	
4	GA		Durchführung und Auswertung der Erkundung.		
5	PL	30'	S präsentieren ihre Ergebnisse.		
6	PL	15'	S geben Rückmeldung zu den Präsentationen und zur Methode.	M2	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, sich mit dem Thema Konsum in der Realität auseinandersetzen. Dabei führen die Schüler eine Erkundung zu einem Einzelhandelsgeschäft am Wohn- bzw. Schulort durch und überprüfen und ergänzen so ihr theoretisches Wissen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde und der Erkundung.

Im **2. Arbeitsschritt** einigen sich die Schüler auf das Ziel der Erkundung. Da die Erkundung außerhalb des Unterrichts stattfinden muss, das Geschäft nicht zwingend besuchbar sein. Anschließend konkretisieren die Schüler, die sie untersuchen wollen. Dies wird in M1

festhalten. In der Gruppe klären sie dann die organisatorischen Fragen (Treffpunkt, Foto, Film usw.)

Im **4. Arbeitsschritt** führen die Schüler die Erkundung eigenverantwortlich durch, werten sie aus und bereiten die Präsentation der Ergebnisse vor. Im Sinne der Schülerorientierung und des eigenverantwortlichen Lernens soll die Art der Präsentation den Schülern überlassen bleiben. Der Lehrer kann hierfür auch eine Doppelstunde zur Verfügung stellen.

Im **5. Arbeitsschritt** präsentieren die Schüler der Klasse die Ergebnisse ihrer Erkundung.

Im **6. Arbeitsschritt** füllen die Schüler den Bewertungsbogen aus. Eine kurze verbale Rück-

Tipps

Wenn absehbar ist, dass mehrerer Gruppen ein Geschäft aufsuchen, empfiehlt es sich, dort vorher anzurufen und um Erlaubnis zu bitten.

Wenn die Schüler im Laden fotografieren oder filmen möchten, sollten sie ebenfalls die Geschäfts-/Filialleitung um Erlaubnis bitten.

Grundsätzlich sind Unternehmen kooperativ und unterstützen schulische Projekte.

08 Eine Erkundung durchführen

LS 08.M1 Mögliche Untersuchungsaspekte

A1 Verständigt euch in der Gruppe auf ein Erkundungsziel. Einigt euch darüber, welche Aspekte ihr untersuchen wollt. Die Begriffe in der Wortwolke können euch bei der Auswahl helfen.



A2 Operationalisiert die Begriffe, d.h. macht sie messbar. Konzipiert auf dieser Grundlage einen Erkundungsbogen, der es euch ermöglicht, euch eure Beobachtungen vor Ort rasch und genau zu notieren.

LS 08.M2 Bewertungsbogen

Download zur Ansicht

LS 07.M2

S. 4

A1

Ökologische Dimension	Ökonomische Dimension	Soziale Dimension
1. Saubere Luft 2. Artgerechte Tierhaltung 3. Geringe Bodenversiegelung	1. Investitionen vor Konsum 2. Langfristiger Erfolg statt kurzfristige Profitmaximierung 3. Fairer Umgang mit Lieferanten, Angestellten, Mitbewerbern	1. Gleiche Bildungschancen 2. Verringerung von Einkommensunterschieden 3. Integration von Minderheiten

LS 07.M3

S. 5

A1

1. **EU-Energielabel (Europäische Union):** Trägt zur Entwicklung und Vermarktung besonders energieeffizienter Geräte bei – empfehlenswert
2. **CE (Conformité Européenne) (Europäische Kommission):** Die CE-Kennzeichnung ist rechtlich kein Gütesiegel beziehungsweise Qualitätszeichen, sondern dokumentiert lediglich, dass eine Ware, die innerhalb der EU verkauft werden soll, den gesetzlich zulässigen Mindestanforderungen entspricht – keine Wertung
3. **Der blaue Engel (Umweltbundesamt FG III 1.3 Ökodesign):** Trägt zur ökologischen Verbesserungen bei der Herstellung und bei der Entsorgung von Computern bei und schützt die Gesundheit von Verbrauchern – besonders empfehlenswert
4. **Blaue Schwalbe (Verträglich Reisen, fairkehr GmbH):** Trägt zu ökologisch hochwertigen Reiseangeboten bei und berücksichtigt einzelne Nachhaltigkeitsaspekte, wie beispielsweise regionales und saisonales Essen – eingeschränkt empfehlenswert
5. **Fair-Trade-Siegel (TransFair e.V.):** Trägt zu fairen Beziehungen zwischen Handelspartnern und der Einhaltung von sozialen Mindeststandards bei und strebt ökologische Verbesserungen bei der Produktion von Lebensmitteln an. – besonders empfehlenswert
6. **FSC (Forest Stewardship Council A.C.):** Trägt zu ökologischen und sozialen Verbesserungen beim Anbau und bei der Verarbeitung von Holz bei – besonders empfehlenswert
7. **DLG-prämiert Gold (DLG e.V.):** Beurteilt besonders den Geschmack, das Aussehen, den Geruch und andere sogenannte sensorische Eigenschaften eines Produktes – eingeschränkt empfehlenswert
8. **Einwegpfand (DPG Deutsche Pfandsystem GmbH):** Das Label trägt zur gesetzlich vorgeschriebenen Erkennbarkeit von Einweggetränkeverpackungen bei. Intention der Verpackungsverordnung ist dabei, die in dieser Verordnung als „nicht ökologisch vorteilhaft“ definierten Einweggetränkeverpackungen mit einem (hohen) Pfand zu belegen, um Mehrweg zu fördern – keine Wertung
9. **Energy Star (Umweltbehörde der USA, EPA):** Es handelt sich um ein Label, das einen Anreiz für Hersteller von Bürogeräten bietet, den Energieverbrauch der Geräte zu senken – eingeschränkt empfehlenswert
10. **Bio-Siegel (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, BMEL):** Trägt zu ökologischen Verbesserungen beim Anbau und bei der Verarbeitung von Nahrungsmitteln bei – besonders empfehlenswert

Dominocheck zur Ansicht